



Das Bullauge

Rundschrift der Marinekameradschaft SALZBURG

ZVR 774 059 521

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

MARINEKAMERADSCHAFT SALZBURG seit 1924

Folge : 566

FEBRUAR/MÄRZ 2010

Unsere nächsten Bordabende finden
am

Freitag, dem 05.02.2010

und am

Freitag, dem 05.03.2010

jeweils um 18.00 Uhr im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße 4 statt.

Jahreshauptversammlung (Beginn 17.30 Uhr) der Marinekameradschaft Salzburg, mit Neuwahl des Vorstandes, im „Weißbräu“ in der Bräuhausstr. 5 in Freilassing am 09.04.2010. Tagesordnung siehe Seite: - 2 -.



Das „Weißbräu“ ist zu erreichen mit dem **Bus Linie 24** von Salzburg (Hanuschplatz). Aus- bzw. Einsteigemöglichkeiten bei den Haltestellen Salzburger Platz oder bei Rupertuskirche in Freilassing. Ab beiden Haltestellen ca. 3 Minuten Gehweg zum Weißbräu in der Bräuhausstraße 5. Parkplätze für Autofahrer sind vorhanden beim Weißbräu oder in der Bräuhausstraße, sowie auf dem Parkplatz vor der ev. Kirche in der Bräuhausstraße. Parken in Freilassing ist kostenlos, vor 18.00 Uhr ist aber werktags eine Parkscheibe erforderlich.

Für Kameraden aus Salzburg, denen eine Fahrt mit öffentlichen Bussen nach Freilassing zu beschwerlich oder nicht zumutbar ist, kann in Absprache eine Mitfahrgelegenheit organisiert werden. Bitte telefonisch (Tel.06232-27627) beim Vorsitzenden Herbert Reitter melden.

Das „Weißbräu“ empfiehlt sich auch für Kameraden die die MK Salzburg besuchen möchten.

Hotelpreise „Weißbräu“: EZ mit Ü/F + TV € 35.--/Person, DZ mit Ü/F+ TV € 54.-- für 2 Personen zusammen. Das „Weißbräu“ braut eigene dunkle und helle Weißbiere und ist auch für seine gutbürgerliche Küche und mit annehmbaren Preisen bekannt. **Das „Weißbräu“ feiert heuer sein 100jähriges Bestehen!**



A 5020 Salzburg, Franz-Neumeister-Straße 4
Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg
BLZ 35240, Konto Nr. 93012714, IBAN AT91 3524 0000 9301 2714, BIC RVSAAT2S (Swift)



Einladung
zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
mit Neuwahl des Vorstandes
der

MARINEKAMERADSCHAFT SALZBURG seit 1924
ZVR Nr. 774 059 521

am Freitag, dem 09.04.2010, Beginn 17.30 Uhr
im Hotel „Weißbräu“, Bräuhausstr. 5, D-83395 Freilassing

- 1) Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2) Totengedenken
- 3) Bericht des Vorsitzenden und des Kassiers
- 4) Bericht des Präsidenten des Österreichischen Marineverbandes oder eines Delegierten
- 5) Beratung und Beschlussfassung der eingebrachten Anträge.
Anträge zur Hauptversammlung sind laut - § 7.3.1 - bis längstens 10 Tage (30.03.2010) vor der Wahl schriftlich beim Vorstand einzubringen.
- 6) Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung und Rücktritt des Vorstandes
- 7) Wahl des neuen Vorstandes
Wahlvorschläge sind laut - § 11.3 Wahlen - bis längstens 10 Tage (30.03.2010) vor der Wahl schriftlich an den Wahlvorsitzenden Kamerad Franz Turner, Hellbrunnerstraße 18/8 5020 Salzburg, zu richten.
- 8) Ehrungen
- 9) Wahl der Rechnungsprüfer
- 10) Allfälliges

Teilnahme an der JHV ist Kameradschaftspflicht

- D e r V o r s t a n d -

Im Anschluss an die Hauptversammlung gibt es Eisbein mit Erbspüree und Sauerkraut, wie an Bord, ansonsten lt. Karte.

Ing. Herbert Reitter
Vorsitzender

VORSCHAU



**Blick Voraus!
Termine und
Veranstaltungen
2010**

Termine 2010

09.04.10	JHV der MKS mit Neuwahlen	„Weißbräu“ Freilassing	Anzug Blazer
10.09. bis 19.09	Norddeutschlandfahrt	Dresden, Insel Rügen, Weimar	

Norddeutschlandfahrt vom 10.09. bis 19.09.2010

Die NDF 2010 wird auf Wunsch mehrere Kameraden durchgeführt. Bisher haben sich bei mir 32 Personen gemeldet und hoffe, dass niemand davon zurücktreten wird. Der Bus ist schon bestellt und die Hotels sind bereits gebucht! Da wir mit einem 50ger Bus fahren, sind noch genügend Plätze frei und es können auch Verwandte, Freunde oder Bekannte mitfahren. **Der Teilnehmerbeitrag beträgt € 500,00 im Doppelzimmer.** Darin sind sämtliche Fahrten, Unterkünfte/Frühstück, Fahrt mit einem Raddampfer der „Weissen Flotte“ in Dresden auf der Elbe und die Schifffahrt auf die Insel Hiddensee enthalten.

Abfahrt 10.09.(Freitag)
bis 12.09.(Sonntag) **Dresden** **2 Tage**

(Fahrt mit Raddampfer der „Weissen Flotte“ auf der Elbe)

vom 12.09.(Sonntag)
bis 17.09.(Freitag) **Rügen/Saßnitz-Mukran** **5 Tage**

(Von unserem Quartier sind Tagesausflüge (Rundfahrten zum Kreidefelsen, Kap Arcona, Vitt und, und, und auf Rügen, Insel **Hiddensee mit Fährschiff** und **Stralsund mit Stadtbesichtigung** vorgesehen)

vom 17.09.(Freitag)
bis 19.09.(Sonntag) **Weimar** **2 Tage**

(Programm MK Weimar)

Rückfahrt 19.09.(Sonntag) **nach Salzburg**

Das endgültige Programm ist noch in Ausarbeitung und wird jedem Teilnehmer bis Ende Februar ausgehändigt oder zugeschickt!

Anzahlung bis 15. März € 300,00. Der Restbetrag von € 200,00 ist bis zum 01. Juni 2010 einzuzahlen.

Bitte nur auf das Konto des Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg BLZ 35240, Konto Nr. 93155034, einzahlen.

Bei Auslandsüberweisungen unbedingt die IBAN AT09 3524 0000 9315 5034 und BIC RVSAAT2S (Swift) angeben.

W.N.



- Die Seite des Vorsitzenden -



Liebe Kameraden!



In unserer ersten Ausgabe „Das Bullauge“ und zu Beginn des Jahres 2010 möchte ich nicht versäumen, allen Kameraden und Angehörigen nochmals alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr zu wünschen.

In dieser Seite des Vorsitzenden möchte ich auf die wesentlichen Punkte, die unsere MK betreffen, besonders hinweisen. Es sind dies die erfolgte Kassenprüfung des abgelaufenen Jahres und die JHV mit Neuwahl am 9. April 2010, die, wie bereits erwähnt, wieder im Weißbräu in Freilassing stattfinden wird. Was den neuen Vorstand betrifft, so sind weitreichende personelle Änderungen zu erwarten. Es sind die Positionen des Vorsitzenden und die des Kassiers neu zu besetzen. Ob sich dafür

Kameraden aus dem bisherigen Vorstandes zur Verfügung stellen oder ob es Kandidaten sind, die bisher keinem Vorstand angehört haben, werden die Gespräche der nächsten Tage und Wochen bis hin zur JHV zeigen.

Ich bin sicher, es wird wieder ein Vorstand werden, der die Geschicke unserer Marinekameradschaft in bestmöglicher Art und Weise leiten wird.

Das Jahr 2009 hat eine leicht positive Entwicklung der finanziellen Situation gebracht. Einerseits wurden nach erheblichem Druck fast alle ausstehenden Mitgliedsbeiträge der letzten Jahre einbezahlt und andererseits war es ein Jahr mit hohen Spendeneingängen, die zum überwiegenden Teil im Zusammenhang mit der 85-Jahrfeier stammten. Was die gesamte finanzielle Situation weiter verbesserte, war auch die Fälligkeit der Zinsen für das auf drei Jahre mittelfristig gebundene Kapitalsparbuch. Ein umfassender Bericht der Vermögensaufstellung wird bei der Jahreshauptversammlung präsentiert.

Die Entwicklung des vergangenen Jahres ist ein Einzelfall und bedeutet, dass die Kameradschaft auch in Zukunft mit Euren Spenden rechnet. Ohne diese geht es nicht.

Da ich dem neuen Vorstand nicht mehr angehören werde, möchte ich mich bei den Kameraden des Vorstandes und bei allen Kameraden der MK Salzburg, die mit mir die Geschicke der MKS über vier Jahre geleitet haben, herzlich danken. Dem neuen Vorstand wünsche ich alles erdenklich Gute.

Den Kameraden, die zur JHV 2010 aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen können, wünsche ich alles Gute und baldige Genesung.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüßen

Herbert Reitter

Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im Februar 2010 Geburtstag:

KALTENBACHER	Herbert	(72)	06.02.	1938
DICK	Johann	(57)	02.02.	1953
MÜHLBAUER	Walter	(57)	20.02.	1953
MEINDL	Franz	(50)	16.02.	1960
ANGERER	Horst	(43)	14.02.	1967
HARANT	Alex	(39)	01.02.	1971
FALTIN von	Nikolai	(32)	12.02.	1978

Nachfolgend angeführte Kameraden *haben* im März 2010 Geburtstag:

KOBLBAUER	Alois	(90)	23.03.	1920
WOLLNER	Josef	(88)	08.03.	1922
WALDECK	Karl	(88)	23.03.	1922
WIRRER	Anton	(86)	17.03.	1924
JURIGA	Teja Raimund	(71)	24.03.	1939
FRAUENLOB	Hermann	(71)	19.03.	1939
WICHELMANN	Karlheinz	(69)	19.03.	1941
OHNEBERG	Wilhelm	(65)	31.03.	1945
ROBBERS	Gerhard	(61)	17.03.	1949
WEIßENFELS	Edmund	(60)	21.03.	1950
LAIBACH	Manfred	(58)	26.03.	1952

Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch! Insbesondere unsere Monatssenioren. Im Februar Herbert KALTENBACHER. Im März Alois KOBELBAUER, Josef WOLLNER, Karl WALDECK und Anton WIRRER. Zum runden 50ger im Februar Franz MEINDL.

W.N

Unseren erkrankten Kameraden und deren Angehörigen wünschen wir gute Genesung!

Kartengrüße und Grüße sind eingegangen von/ aus:

Udo	NEUMANN	von Bord der AIDAaura aus PERU
Willi E. + Gudrun	NEUMANN	von der Ruhr (Kulturhauptstadt EUROPA) 2010
Udo	NEUMANN	aus ARUBA/ Karibik, Niederl. Antillen und aus VENEZUELA (La Galera) Udo fährt z.Zt. als 2. Ing auf der AIDAaura
Gerhard	WERZNER	aus SAßNITZ

W.N.

Spenden sind eingegangen von:

Hermann FRAUENLOB, Peter KORNBIHLER, Peter REINDL, M.SPITZER/Cuxhaven, Reinhard STRADNER Obmann MKT Graz, Gerhard WERZNER, Frau Margot SPITZNER (Sahlenburg), Frau Erni REITER und Frau Rosa CORDON

Vielen Dank den Spendern!

H.R.

R Ü C K S C H A U

Vorweihnachtsfeier

Am 18.12.2009 trafen sich 20 Kameraden im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße zu der traditionellen Vorweihnachtsfeier. Ein Tag vorher trafen sich die Kameraden Bayer E., Reindl und Neumann zum Großreinschiff und putzten unser „Stüberl“ weihnachtlich auf.

Der Vorsitzende, Herbert Reitter, begrüßte die Anwesenden auf das Herzlichste. Mit besondere Freude konnte er unseren Kameraden Lars Kruse aus Slagelse/Dänemark begrüßen. Er machte wieder einmal Urlaub (zum x-ten Mal) in Freilassing und nahm diese Gelegenheit wahr, diesen Vorweihnachtsabend im Kameradenkreis zu verbringen. Auch zwei unserer älteren Kameraden, Sepp Laimer (89) und Franz Magerl (85), wurden besonders begrüßt.

Danach gab es das traditionelle Würstlessen, Debreziner, Weiße und Krainer, mit verschiedenen Brot- und Senfsorten. Zubereitet von Kurt Wattenbach, unterstützt vom Kameraden Peter Reindl. Es hat wieder allen geschmeckt.

Und natürlich gab es wieder jede Menge Kekse und Getränke, die die Pantry spendierte.

Zwischendurch las Kamerad Sepp Laimer eine Weihnachtsgeschichte vor, die er persönlich 1938 auf dem Hochseefischdampfer „Ludwig Janssen“, erlebt hatte. Die anwesenden Kameraden bedankten sich bei ihm mit einem „Kutterläufer“.

Es wurde wieder geklönt und Erinnerungen an frühere Zeiten bei der Marine oder aus den vergangenen Jahren bei der MKS geplaudert. Gutes wie Schlechtes! Aber das Gute war überwiegend. Es war mal wieder „schön bei der Marine „.



Kamerad Sepp Laimer (89 Jahre) beim Vorlesen einer erlebten Weihnachtsgeschichte an Bord 1938.
Foto: Lars Kruse

W.N.

Shanty-Chor Salzburg-Freilassing - Jahresrückblick 2009 -



Wie bereits in den vergangenen Jahren, so ließ auch heuer wieder der Schriftführer und Chronist Kurt Wattenbach bei der ersten Zusammenkunft des Shanty-Chores im neuen Jahr die vergangene Sängersaison Revue passieren.

Demnach waren im abgelaufenen Jahr 20 Termine wahrzunehmen, nämlich 9 Auftritte und 11 Proben.

Der Auftakt erfolgte Mitte März. Unter dem Motto „30 Jahre Shanty-Chor – 25 Jahre Chorleiter Herbert Kaltenbacher“ sangen 16 Chormitglieder im gutbesuchten Freilassinger Rathaussaal ihre Seemannslieder. Der Reinerlös der Veranstaltung von € 575,- Euro wurde der Aktion „Orgelneubau“ der St. Rupertuskirche zur Verfügung gestellt.

Anfang Mai sang der Chor im Pensionistenheim in Salzburg-Liefering. Es gab viel Beifall und die Bitte der Heimleiterin, bald einmal wieder zu kommen.

Am 22. Mai kam der Chor der Einladung der Reservisten-Kameradschaft einer ehemaligen Panzerdivision nach. Im vollbesetzten Saal beim „Neuwirt“ in Aufham sangen 14 Chormitglieder und ernteten auch hier viel Applaus.

Ende Juni folgte der Chor einer Einladung von Chormitglied Günter Raab und dessen Gattin Maria nach Niederau in der Wildschönau in den Kitzbüheler Alpen. Mit einem fast vollbesetzten Bus ging es nach Tirol, wo im Haus der „Raabensteiner“ (Hausname) in einer Doppelgarage bereits geschmackvoll dekorierte Tische aufgebaut waren. Es gab Ripperl, Schopf und Würstl, die vom Chor mitgebracht und von Leo Kastner, unserem Grillspezialisten, meisterhaft zubereitet wurden. Von der Familie Raab war ein herrliches Salatbuffet angerichtet worden. Chormitglied Reinhard Kuhn spendete einige Kisten Bier, dazu steuerte die Familie Raab noch einiges an Hochprozentigem sowie auch alkoholfreie Getränke bei. Zudem gab es Kaffee und herrliche Kuchen. Es wurde ein lustiger Nachmittag, bei dem natürlich auch fleißig gesungen wurde.

Mitte Juli erfolgte ein Auftritt mit 12 Sängern im Seniorenheim Salzburg-Taxham. Es gab viel Applaus und es mußten einige Zugaben geliefert werden. Die Heimbewohner freuen sich schon auf ein nächstes Mal.

Am 11. August war der Chor im Mozartstift in Mitterfelden vertreten. 14 Chormitglieder sangen im vollbesetzten Speisesaal, in dem es ziemlich eng herging.

Der 24. August war alles andere als ein Freudentag. Es hieß, Abschied zu nehmen von Chormitglied Walter Fritsch in der Feuerhalle des Krematoriums in Salzburg. Trotz der frühen Vormittagsstunde waren 12 Sangesbrüder mit Chorleiter Herbert Kaltenbacher erschienen und sangen das irische Volkslied „Amazing Grace“ mit einem dem Anlaß entsprechendem Text. Es war eine rührende und beeindruckende Verabschiedung unseres langjährigen und treuen Sangesbruders.

Am 12. September war der Shanty-Chor anlässlich der 85-Jahrfeier der Marinekameradschaft Salzburg in St. Lorenz am Mondsee zu Gast. Der Festakt zur Jubiläumsfeier wurde vom Shanty-Chor musikalisch umrahmt. Bei der Totenehrung auf dem Motorschiff „Mondseeland“, bei der ein Kranz in die Fluten des Sees versenkt wurde, stimmten die Sänger das Lied „Auf einem Seemannsgrab da blühen keine Rosen“ an.

Im Rahmen der anschließenden Feier im Hotel „Weiße Taube“ wurde Chorleiter Kaltenbacher sowohl in Würdigung seiner Verdienste um die Erhaltung des maritimen Liedgutes als auch für 25 Jahre erfolgreiche Tätigkeit als Chorleiter namens der Mitglieder des Shanty-Chores vom Chorsprecher Pit Schröter eine Ehrenurkunde überreicht.

Am 24. September traten 11 Sänger im Städtischen Pensionistenheim in Salzburg-Itzling auf. Der Auftritt war recht erfolgreich, die Gäste applaudierten fleißig und sangen und schunkelten begeistert mit. Im Anschluß gab es Kaffee und Kuchen. Auch hier gab es wieder nette Gespräche mit der Heimleitung und den Heimbewohnern, verbunden mit der Bitte um ein baldiges Wiederkommen. -

Im Herbst dieses Jahres, am 25. September, wird der Shanty-Chor im Freilassing Rathaussaal zusammen mit 8 Mann der Musikkapelle Freilassing bei der 125-Jahrfeier des Krieger -und Reservistenvereines Salzburghofen die musikalische Umrahmung mitgestalten.

Ein Dankeschön gilt wie immer unseren Sängerkameraden, welche die Anfahrt aus Traunstein bzw. Tirol zu den Proben nicht scheuen und stets treu zum Chor stehen.

Und herzlichen Dank auch unserem Chorsprecher Pit Schröter, unserem Chorleiter Herbert Kaltenbacher sowie auch unserem „Herbergsvater“ Rainer Chudoba vom Hotel „Rupertus“.

Herbert Kaltenbacher

Klaffende Energiebündel an Bord der Marineschiffe

Peter Liedtke präsentiert die umfangreichste Sammlung über Bordhunde im Internet / Knuddel und Cux von der Elbmündung

Von Ulrike Schnabel

Offiziell gab es sie gar nicht, und doch wuselten sie über 20 Jahre lang über die Schiffe der deutschen Marine. Hunde an Bord haben eine lange Tradition, fast 60 von ihnen stellt der frühere Seemann Peter Liedtke auf seiner Homepage vor. Es ist die umfangreichste Sammlung über Bordhunde im Internet.

Sie hießen Idefix, Pütz und Tschitschi und sie lebten an Bord von Minensuchbooten, auf UBooten und Schulschiffen. Der bekannteste von ihnen ist sicherlich die kleine Terrierhündin Whisky, die in den 60er-Jahren die Matrosen der „Gorch Fock“ auf Trab hielt. Auch in Cuxhaven gab's Gebell: An Bord des Küstenminensuchboots „Fulda“ lebte die Hündin Knuddel. Sie wurde heimlich aus dem Tierheim geholt, an Bord geschmuggelt und durfte bleiben, nachdem sich der Kommandant in das Energiebündel verliebt hatte.

Akribisch hat Peter Liedtke (Kirchbarkau) Informationen und Bilder von Hunden gesammelt, die mit der Marine über die sieben Weltmeere reisten. Er selbst diente von 1961 bis 1964 auf der „Weilheim“, wo er Leila kennen lernte, eine schwarz-weiße Promenadenmischung, die von allen an Bord verhätschelt wurde. „Auf meinem Dachboden stieß ich auf Bilder aus meiner Marinezeit, die unter anderem Bordhund Leila zeigten“, erklärte Liedtke. „Ich habe meine Erinnerung an Leila und meine Zeit bei der Marine in meine allgemeine Hunde-Homepage integriert und bekam von da an Zuschriften von ehemaligen Marineangehörigen aus der ganzen Welt, die ebenfalls ihre Erinnerungen mit Bordhunden veröffentlichen wollten.“

68 HUNDE UND EIN ESEL

Weil letztendlich das Interesse an den Bordhunden so groß wurde, erstellte Peter Liedtke eine eigene Web-Seite, die sich ausschließlich dem Leben der Hunde auf See widmet. Liedtke sammelt und veröffentlicht Berichte und Bilder von Kameraden und hat so eine einzigartige Sammlung zusammengestellt. 68 Hunde und sogar ein Esel sind auf seiner Homepage erfasst. „Ich weiß auch von anderen Bordhunden, aber weil mir dazu noch Bilder oder weitere Informationen fehlen, habe ich sie noch nicht im Netz veröffentlicht“, so Liedtke. Aus diesem Grund freut er sich über Helfer, die ihn mit Neuigkeiten und Informationen versorgen.

Die Sitte, Hunde an Bord zu nehmen, stammt wohl von den Engländern, die Terrier als Rattenfänger einsetzten. Im ersten Weltkrieg galten die Hunde als Maskottchen der Mannschaft, auf großen Kreuzern sollen zu dieser Zeit sogar zwei Bären gelebt haben.

Bei der Deutschen Marine gab es nachweislich von 1958 bis 1980 Hunde an Bord. Oft schmuggelte die Mannschaft die Tiere heimlich aufs Schiff und präsentierte sie dem Kommandanten erst nach dem Auslaufen.



Manche Hunde, wie der kleine schwarze Pudel Cux von dem Küstenminensuchboot „Cuxhaven“, dienten jahrelang auf ihren Booten. Cux wurde in seinen acht Jahren Dienstzeit sogar zum Obermaat befördert.

Der Alltag mit den Hunden an Bord war jedoch nicht immer einfach: „Als wir vor Helgoland lagen entwichte Leila manchmal auf ein Nachbarboot“, erinnert sich Peter Liedtke. „Und weil Hunde ihr Geschäft unheimlich gern in den aufgerollten Tampen verrichteten, in die die müden Matrosen am Morgen hineingriffen, um ihr Schiff startklar zu machen, war Ärger vorprogrammiert.“

1980 verbot ein Erlass der Marine die Bordhunde. So sollte die Hygiene und Reinlichkeit der Boote gesichert werden. Deshalb gibt es heute keine mehr. Oder vielleicht doch?

„Cuxhavener Nachrichten“ 2. Dezember 2005

Unsere Mitglieder Achim Bubke, Gerhard Robbers, Eberhard Möhwald und meine Wenigkeit sind mit „Cux“ gemeinsam auf dem Küstenminensuchboot „Cuxhaven“ (M 1078) zwischen 1968 und 1976 gefahren.



Foto: Gerhard Robbers (Mitglied der MKS)

Willi E. Neumann

Kamerad Knöbl Fritz hat eine neue Adresse:

Senioren Pension am Schlossberg
Neuhauserstraße 24-26
5023 Salzburg



Am 30.12.2009
verstarb im 89. Lebensjahr
unser Kamerad

Günter DALLMANN
Konditormeister in St. Gilgen

Zur Verabschiedung am 02. Januar 2010 in der Pfarrkirche St. Gilgen/Wolfgangsee konnten nur wenige Kameraden, wegen ausgiebigen Schneefall und kurzfristigen Termin, teilnehmen.

Günter, wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten!

Günter gehörte der MK Salzburg seit 1963 an. Er wurde vom ÖMV mit dem goldenen und silbernen Ehrenzeichen, sowie mit der Tegetthoff Erinnerungsmedaille ausgezeichnet.

Er war Fernschreiber auf Landdienststellen. Seine Dienstzeit bei der KM verbrachte Günter bei: LW. Bau Komp. Stade, MLA Wilhelmshaven, MSN Flensburg-Mürwik, MSS Brunsbüttel, MNO St., Nazaire, LMA Husum, OKA Berlin und II. Marine Division.

W.N.

Als neues Mitglied begrüßen wir:



Horst Angerer
Saarbrücker Straße 21
81379 München
Deutschland
Geburtsdatum 14.02.1967
Tel. +49 89 7556604
Mail: horst.angerer@nsn.com

Dienstzeiten bei der Marine habe ich leider nicht vorzuweisen; während meines Präsenzdienstes war ich dem Fernmeldebetriebszug des Militärkommandos Tirol als auch der lokalen Ehrenkompanie zugeordnet.

Zugang zum Marinegedanken, Segeln, Segelscheine, Motorbootlizenz etc., Modellbau, historische Interessen usw..

Mein Zugang zur Marine resultiert aus meinem historischen Interesse am Österr. Kaiserreich / an der Österr. Ungar. Monarchie (insbes. 1848 - 1916 / Regierungszeit von Kaiser Franz Josef). Bei einem Flohmarktbesuch (vor ~20 Jahren) stieß ich auf eine kleine (originale) Festbroschüre vom Stapellauf der Viribus Unitis. Ab diesem Zeitpunkt begann ich mich intensiver mit der Österr. Marine und deren Leistungen zu beschäftigen.

Durch das Lesen diesbzgl. Werke (u.a. H.F.Mayer/Winkler-Publikationen, Weltumsegelung der Novara, Biographie Egon Lerch, etc etc) wurde mein weiteres Interesse an der Österr. Marine geweckt. Auch heute bin ich noch auf der Suche nach entspr. Werken um mein Wissen weiter zu vertiefen. Als patriotischer Österreicher kann ich auch von einem gewissen Stolz sprechen, welcher mich durch die Leistungen dieser Marine erfüllt.

In meinem Heim (ich bin verheiratet und habe 2 Kinder) ist die Marine auch optisch präsent, u.a. hängt über unserem Gästebett ein von Ramberg geschaffenes Werk eines Segelschiffes.

Der Vorstand hat am 07.12.2009 (Mitgliedsbeginn 01.01.2010) einstimmig beschlossen Horst Angerer als ordentliches Mitglied aufzunehmen. Horst, wir begrüßen Deinen Entschluss der Marinekameradschaft Salzburg beizutreten auf das Herzlichste und hoffen, dass Du Dich in unserem Kameradenkreis wohl fühlen wirst.

W.N.

Erinnerung!

Es gibt immer noch einige Kameraden, die ihren Mitgliedsbeitrag bis dato noch nicht für das Jahr 2008 und 2009 bezahlt haben! Bitte dieses schnellstmöglich nachholen! Wir müssen von den Beiträgen existieren! Der Jahresbeitrag für 2010 kann auch schon eingezahlt werden!!!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 30,00

Bitte nur auf das unten angeführte Konto der MKS einzahlen!

**Raiffeisenverband Salzburg, Filiale Alpenstraße, 5020 Salzburg
BLZ 35240, Konto Nr. 93012714**

Für Mitglieder aus dem Ausland, bitte diese Daten dem Geldinstitut zusätzlich bekanntgeben:

IBAN AT91 3524 0000 9301 2714, BIC RVSAAT2S (Swift)

Es werden dann keine Überweisungskosten berechnet. Bitte auch noch auf dem Bankauftrag vermerken lassen: „MKS Beitrag 2008, 2009 oder 2010“!

Danke!

W.N.

Zusammenkünfte der Marinekameradschaft Salzburg seit 1924

Jeden Freitag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 18.00 Uhr. Jeden Sonn- und Feiertag im Sekretariat, Franz-Neumeisterstraße 4, ab 10.00 Uhr. Monatsversammlung (Bordabend) jeden 1. Freitag im Monat, jeweils um 18.00 Uhr im Sekretariat in der Franz-Neumeisterstraße. Sollte dieser Freitag ein Feiertag sein, am darauf folgenden Freitag. Änderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft Salzburg, „Das Bullauge“, bekannt gegeben.

W.N.

Für den Inhalt verantwortlich: Willi E. Neumann

Redaktion und Mitarbeiter:

Willi E. NEUMANN, Kurt WATTENBACH, Ing. Herbert REITTER, Eduard BAYER und Wolfgang ZACHERL

Layout: Willi E. NEUMANN

Alle: Franz- Neumeisterstraße 4, A-5020 SALZBURG

Marinekameradschaft Salzburg seit 1924
Franz-Neumeister-Straße 4
5020 SALZBURG
Österreich



Empfänger:



MARINEKAMERADSCHAF SALZBURG
Franz-Neumeister-Straße 4, A-5020 Salzburg



Raiffeisenbank
Salzburg-Alpenstraße

